



Dienstag, 16.10.2007

Kampfstarke Devils zogen nach dem Krimi knapp den Kürzeren



Trotz der Niederlage im ersten Halbfinale bei den Menden Mambas sind die Damen der SG Langenfeld weiter guter Dinge. Beim Kampf um den Einzug ins Endspiel ist für sie noch alles drin. (Foto: SG Langenfeld)

SKATERHOCKEY. Erstliga-Damen der SG Langenfeld unterlagen im ersten Play-Off-Halbfinale bei den Menden Mambas - 7:10.

LANGENFELD. Die Zuschauer des ersten Play-Offs-Halbfinals zwischen den Menden Mambas und der SG Langenfeld kamen voll auf ihre Kosten. Der offene Schlagabtausch beider Teams war an Spannung kaum zu überbieten. Die Nerven der Anwesenden blieben über 60 Minuten zum Zerreißen gespannt. Am Ende siegte die Erfahrung der Mambas gegen den nimmermüden Kampfgeist der Devils - 10:7. Die Anzahl der Tore auf beiden Seiten lässt darauf schließen, dass den Zuschauern einiges geboten wurde. Gleich von Beginn an ließen die Akteure kaum Gelegenheit, einmal ruhig durchzuatmen. Obwohl die Devils ohne Torfrau Sabine Fach antraten und zudem auf die stattdessen gesetzte Torhüterin Nina Heuser verzichten mussten, war die Aufgabe klar umrissen: den Mambas das Spiel so schwer wie möglich zu machen.

Fans kamen auf ihre Kosten

Dies wurde mit Bravour gelöst, nicht zuletzt durch die starke Leistung von Goalie-Neuling Stephanie Hundt, die normalerweise das Gehäuse der Damen II hütet. Nach gerade einmal einem kompletten Liga-Spiel wurden sie und Melanie Malewski ins kalte Wasser geworfen. Ganze fünf Minuten dauerte es, bis der erste Treffer fiel. Doch anders als von den Gastgebern erwünscht war es nicht die Langenfelder Torhüterin, die hinter sich greifen musste. Stefanie May schoss die Devils (Vorlage Anke Peters) in Front. Zwei Minuten später egalisierten die Mambas und gingen weitere fünf Minuten später selbst in Führung. Diese hielt jedoch nicht lange: Nach nur zehn Sekunden konnte Jana Bagusat (Vorlage Vanessa Hofer) ausgleichen. Anschließend zeigten die Mambas, dass sie keinen Fehler verzeihen und zogen auf 5:2 davon. Wer nun gedacht hatte, das Spiel sei entschieden, sah sich getäuscht. Die Gäste drehten nun richtig auf und kamen durch zwei Treffer in der 27. Minute auf 4:5 heran. Die Torschützen waren Mia Bagusat (Vorlage Vanessa Hofer) und Vera Richter. Zwar konnten die Mambas in der 30. Minute ihren Vorsprung auf 6:4 ausbauen, doch dem setzten die Devils zwei Minuten später den Anschlusstreffer durch Jana Bagusat entgegen, bevor Vera Richter sogar den Ausgleich zum 6:6 (Vorlage Anke Peters) schaffte. Keine Minute später brachte ein Treffer von Meike Zöpnek die Mambas zum 7:6-Pausenstand wieder in Führung. Im letzten Drittel war keine Minute gespielt, als Mia Bagusat (Vorlage Jana Bagusat) zum 7:7 ausglich. Zwar konnten die Mambas wieder in Front gehen, mussten jedoch kämpfen, um diese Führung auf Dauer bewahren zu können. Zittern mussten die Gastgeber, als nach einem Foul bei einem Alleingang aufs Tor den Devils ein Penalty zugesprochen wurde. Aber die Langenfelderinnen konnten diese Chance nicht nutzen.

Penalty blieb ungenutzt

Im Gegenzug setzten die Mambas alles daran, einen komfortablen Vorsprung heraus zu spielen, was ihnen jedoch bis drei Minuten vor Schluss nicht gelingen wollte. Dann versenkte Zöpnek den Ball im Tor der Devils. Der Treffer zum 10:7-Endstand war letztlich nicht mehr als Ergebniskosmetik.

16.10.2007

Zeitungsverlag Niederrhein GmbH & Co. Essen Kommanditgesellschaft